

Gemeinderatsdrucksache 88/2010
Kämmerei/Bk-Ko
Sitzungsdatum 27. Juli 2010

Vorlage an:

Gemeinderat
zur Beratung
- öffentlich -

Haushaltszwischenbericht 2010

Befangen: ---

Anlage: Anlage 1 Entwicklung VWH 2010

Beschlussantrag:
Kenntnisnahme

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Der Haushaltszwischenbericht basiert bei den Angaben zum bisherigen Soll auf dem Stand vom 01.07.2010.

Mit ihm wird ein Überblick über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft gegeben. Beim Verwaltungshaushalt ist zu beachten, dass innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten, die zum Rechnungsabschluss gebucht werden, noch nicht berücksichtigt sind.

GESAMTÜBERBLICK

Sachbuch	Ansatz	Haushaltsrest	Verfügbar	Anordnungssoll	In %
----------	--------	---------------	-----------	----------------	------

Vorjahr

Verwaltungshaushalt

Einnahmen*	25.013.200		25.013.200	13.090.031	52
Ausgaben	27.873.200	92.686	27.965.886	11.198.567	40

Vermögenshaushalt

Einnahmen*	2.653.500	598.630	3.252.130	721.302	22
Ausgaben*	2.668.500	879.898	3.548.398	691.604	20

* ohne Zuführung vom VmH + Rücklagen Entnahme

Die wirtschaftliche Erholung und die verbesserten Arbeitsmarktzahlen sind zwar hoffnungsvolle Entwicklungen, bringen für unseren Haushalt 2010 voraussichtlich aber noch keine wesentlichen Verbesserungen. Die Gewerbesteuer-Mehreinnahmen sind ausschließlich Nachzahlungen aus früheren Jahren, die keine Auswirkungen auf die Vorauszahlungen hatten. Bei den Gewerbesteuer-Vorauszahlungen im laufenden Jahr waren bisher kaum Veränderungen zu verzeichnen. Das sehen wir als stabilisierendes Zeichen. Die jetzt anlaufenden Veranlagungen für das schwierige Jahr 2009 bergen aber noch einige Risiken in sich, weshalb die Verwaltung davon ausgeht, dass das derzeitige Soll noch nach unten geht. Das von den Steuerschätzern im Mai 2010 prognostizierte höhere Aufkommen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hatten wir auf Grund einer Empfehlung des Gemeindetags bereits dem Haushaltsplan zu Grunde gelegt. Die Netto-Mehreinnahmen von 500.000 € im Verwaltungshaushalt vermindern den hohen Fehlbetrag von 2,86 Mio. € auf 2,36 Mio. €.

Im Vermögenshaushalt stehen gegenüber dem Haushaltsplan zusätzliche Grundstückserlöse von 500.000 € (ohne Anschlussbeiträge) zur Verfügung. Davon sollen die zusätzlichen Grunderwerbskosten von 300.000 € für ein neues Gewerbegebiet finanziert werden. Der Rest wird zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts 2010 eingesetzt.

Die Finanzlage bleibt trotz der Verbesserungen in diesem Jahr insgesamt angespannt. Schwierigste Aufgabe der Zukunft bleibt es, den Verwaltungshaushalt auszugleichen und die Tilgungsraten der hohen Verschuldung zu erwirtschaften. Durch die unerwarteten Grundstückserlöse fließen vorfinanzierte Mittel zurück und es kann auf der allgemeinen Rücklage ein kleiner Puffer zum künftigen Haushaltsausgleich geschaffen werden.